

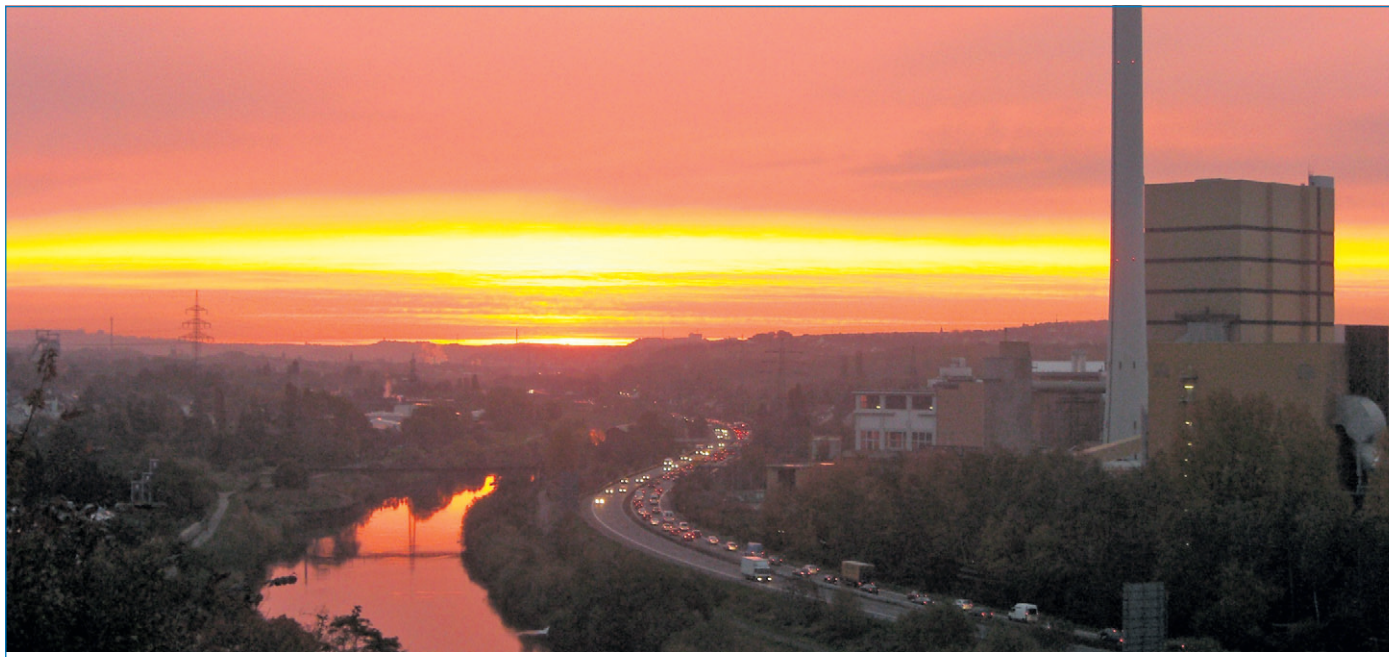


### Industriekultur: Vortrag im Weltkulturerbe

Im Rahmen der Ringvorlesung „Genialer Schrott“ referiert am Dienstag, 16. November, Dr. Marita Pfeiffer über die Arbeit der Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur. Die Stiftung ist bundesweit die einzige, die sich ausdrücklich der Erhaltung von Industriedenkmalen widmet. Sie wurde 1995 vom Land Nordrhein-Westfalen und der RAG Aktiengesellschaft gegründet. Ihre Aufgabe besteht darin, historische Industrieanlagen für die Nachwelt zu bewahren, sie zu sichern, wissenschaftlich zu erforschen, öffentlich zugänglich zu machen und einer neuen, denkmalgerechten Nutzung zuzuführen. Marita Pfeiffer leitet den Bereich „Kultur, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit“ der Stiftung. Der Vortrag beginnt um 19 Uhr im Weltkulturerbe Völklinger Hütte. Derzeit betreut die Industriedenkmalstiftung dreizehn Standorte in Nordrhein-Westfalen. Neben Malakowtürmen, Fördergerüsten, Maschinen- und Schachthallen gehören zwei große Kokereien dazu: die Kokerei Hansa in Dortmund aus den 1928-1930er Jahren und die Kokerei Zollverein in Essen, die 1958-1961 erbaut wurde und heute zum Weltkulturerbe der UNESCO zählt. Die öffentliche Ringvorlesung ist eine Kooperation der Universität des Saarlandes, des Weltkulturerbes Völklinger Hütte und der Stadt Völklingen. In allgemein verständlicher Form werden immer dienstags verschiedene Aspekte der Industriekultur beleuchtet. Jeder ist willkommen, der Eintritt ist frei.



Referiert im Weltkulturerbe Völklinger Hütte: Dr. Marita Pfeiffer Foto: uni saarland



**Blick über das Völklinger Saartal:** Als Energiestandort hat Völklingen Tradition. Der Kraftwerksstandort Fenne hat in den vergangenen Jahrzehnten weit über die Stadtgrenzen hinaus Zeichen gesetzt und bildet noch heute das Rückgrat der Fernwärmeschiene Saar. Das Foto zeigt die Völklinger „Energiedrehscheibe“ bei Sonnenaufgang. Das Foto schoss Stadtmitarbeiterin Katrin Kuhn.

## Zweite Bürgerwerkstatt in Luisenthal

„Energiepark“ ist am 15. November Themenschwerpunkt

Oberbürgermeister Klaus Lorig lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sowie die Vertreter der Presse zur zweiten Bürgerwerkstatt „Stadtteilentwicklungskonzept Luisenthal“ am Montag, 15. November, von 17 bis 20 Uhr in die ehemalige Werkskantine der Tagesanlage Luisenthal ein. Zum Hintergrund: Städte und Dörfer stehen vor vielfältigen neuen Herausforderungen. Dies trifft auch für den Völklinger Stadtteil Luisenthal zu, der neben den klassischen Herausforderungen wie dem demografischen Wandel und dem wirtschaftlichen Strukturwandel auch noch die besonderen Herausforderungen einer starken Lärmbelastung und die Folgen der Schließung des Bergwerks zu tragen hat.



Bereits bei der ersten Bürgerwerkstatt gab es eine rege Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger Foto: stad vk

Aus diesem Grund hat die Stadt Völklingen die Entwicklung eines Stadtteilentwicklungskonzeptes in Auftrag gegeben, dessen Entwurf bereits am 12. Mai dieses Jahres in einer öffentlichen Bürgerwerkstatt im Beisein von Oberbürgermeister Klaus Lorig mit den Bürgerinnen und Bürgern diskutiert worden war. Während der nun stattfindenden zweiten Bürgerwerkstatt

am 15. November werden die Bürgerinnen und Bürger wieder Gelegenheit finden, sich zu informieren und mit Fragen und Anregungen aktiv zur Gestaltung des Abends beizutragen.

Themenschwerpunkt dieser zweiten Bürgerwerkstatt, so die Planung der Stadtverwaltung, ist der von der RAG geplante „Energiepark Luisenthal“ und dessen Auswirkung auf das Stadtteilentwicklungskonzept.

Nähere Informationen sind beim Fachdienst 46 der Stadt Völklingen, Stadtplanung und -entwicklung erhältlich: Michael Zimmer, Telefonnummer (0 68 98) 13-25 30, E-Mail: Michael.Zimmer@voelklingen.de oder Karin Schmeier, Telefonnummer (0 68 98) 13-24 64, E-Mail: Karin.Schmeier@voelklingen.de.

## Gedenkfeiern zum Volkstrauertag

Zentrale Feier findet mit Oberbürgermeister Klaus Lorig statt

Anlässlich des Volkstrauertages finden im Stadtgebiet von Völklingen Gedenkfeiern statt. Die Zentralfeier findet am 14. November um 10.30 Uhr im Beisein von Oberbürgermeister Klaus Lorig auf dem Ehrenfriedhof in der Kühlweinstraße statt. Im Anschluss wird der Oberbürgermeister an der Ausländergedenkstätte auf dem Waldfriedhof einen Kranz niederlegen. Neben dieser zentralen Feier finden folgende weitere Gedenkfeiern statt: In Geislautern um 10 Uhr an den Soldatengräbern auf dem

Friedhof (im Anschluss Kranzniederlegung am Ehrenmal), in Fürstenhausen um 11 Uhr am Ehrenmal vor dem Friedhof, in Wehrden um 11.30 Uhr vor dem Ehrenmal am Denkmalplatz, in Lauterbach nach dem Hochamt um 11.30 Uhr auf dem Friedhof und im Stadtteil Ludweiler beim Ehrenmal auf dem alten Friedhof im Anschluss an den um 15 Uhr stattfindenden ökumenischen Gottesdienst in der Hugenottenkirche. Die Bevölkerung ist zu den Gedenkfeiern herzlich eingeladen.



Blick auf den Waldfriedhof

Foto: swv

## Tipps für die Biotonne

Hinweise des EZV Völklingen zur Entleerung

Der Entsorgungszweckverband Völklingen (EZV) gibt folgende Hinweise zum Befüllen der Biotonne: Wegen des hohen Feuchtigkeitsgehaltes besteht im Winter die Möglichkeit, dass der Inhalt der Biotonnen im Behälter festfriert. Somit werden die Behälter am Abfuhrtag nur teilweise und im Extremfall sogar überhaupt nicht entleert. Eine Möglichkeit hier Abhilfe zu schaffen, besteht darin, den festgefrorenen Bioabfall am Tag der Entleerung mit einem Stock von der Behälterwand zu lösen. Außerdem sollte darauf geachtet werden, dass die Bioabfälle nicht in die Biotonne gepresst werden. Es kann auch von Vorteil sein, die Bio-

tonne vor dem Befüllen mit zerknülltem Zeitungspapier auszulegen. Wer seine Biotonne in einem geschützten Raum abstellt (beispielsweise der Garage oder dem Keller), hat weniger mit witterungsbedingten Problemen zu kämpfen und kann daher in der Regel mit einer ordnungsgemäßen Entleerung rechnen. Falls jedoch eine Entleerung der Tonne trotz der vorgenannten Vorkehrungen nicht oder nicht komplett möglich ist, kann der Biomüll in solchen Ausnahmen in Kartons gesammelt werden und beim nächsten regulären Abfuhrtag neben das Abfallgefäß gestellt werden. Mit dem Einsetzen der kälteren Jahreszeit müssen die Bürgerin-



Foto: EZV

nen und Bürger zudem wieder mit kritischen Wittersituationen rechnen. Für die Entsorgungsfahrzeuge, die vom

EZV für die Abfallbeseitigung eingesetzt werden, wird es dann sicher nicht immer möglich sein, termingerecht zu jedem Anwesen durchzukommen. Der EZV bittet um Verständnis, falls es im Falle von Schnee und Glätte zu Beeinträchtigungen bei der Rest- und Bioabfallabfuhr kommen sollte. Die Abfallentsorgung in Völklingen wird selbstverständlich bemüht sein, die bekannten Abfuhrtermine einzuhalten. Gebiete, in denen die Müllgefäße wegen Schnee oder Eisglätte nicht termingerecht entleert werden können, werden sobald als möglich nachgefahren. Es wird empfohlen, die Gefäße bis zu dieser gesonderten Abfuhr stehen zu lassen.



## HEUTE

### Stadtentwicklung

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

derzeit stehen viele Städte und Dörfer nicht nur im Saarland vor enormen Herausforderungen. Diese heißen demografischer Wandel und wirtschaftlicher Strukturwandel. Hinzu kommen oft noch spezielle lokale Probleme.

Wir in Völklingen stellen uns seit Jahren diesen neuen Aufgaben. Wir sind der Auffassung, dass zu einer detaillierten Situationsanalyse in den einzelnen Stadtteilen konkrete Entwicklungskonzepte erarbeitet werden, die in Zukunft weitere positive Fortschritte ermöglichen.

Dass wir bei diesem langwierigen Prozess die Bürgerinnen und Bürger mit einbeziehen, ist aus meiner Sicht eine Selbstverständlichkeit. Erstens sind unsere Bürger allein schon deswegen gute Ratgeber, weil sie „ihren“ Wohnort am besten kennen, und zweitens sind es die Bürger, die die Veränderungen, die wir gemeinsam planen, in Zukunft auch mittragen und unterstützen sollen.

In unserer Stadt gibt es inzwischen für acht von zehn Stadtteilen Entwicklungskonzepte – und immer sind die Völklinger in den Prozess mit eingebunden.

Dies wird auch am 15. November so sein, wenn die zweite Bürgerwerkstatt in Luisenthal stattfindet. Ich darf dazu schon jetzt alle Interessierten ganz herzlich einladen. Wir freuen uns über jede Anregung.

Ihr

Klaus Lorig  
Oberbürgermeister der Stadt Völklingen

## Das Revue Orchester 1920 am 19. November in der Kulturhalle

Die „Goldenen Zwanziger“ erobern Völklingen. Mit dem neuen Programm „Einmal Berlin – Charleston und zurück“ gastiert das Revue Orchester 1920 am 19. November in der Kulturhalle Völklingen-Wehrden.

Nostalgie liegt im Trend, gerade pünktlich zur Weltwirtschaftskrise. Dies ahnte noch niemand, als sich vierzehn Musikerinnen und Musiker im Revue Orchester 1920 zusammen fanden, um ihrem Interesse an einer außergewöhnlichen Musik nachzugehen: der Unterhaltungsmusik der späten Zwanziger und Dreißiger Jahre. Die Damen, elegant behangen mit Perlen und Federboa, die Herren im Smoking, zünden glänzendem Haar, zünden ein Feuerwerk unvergesslicher Melodien – gespielt mit kuriosen Texten. Foxtrott, Charleston, Swing, Shimmy, Tango und Walzer werden stillecht zum Programm. Der klangliche Reichtum, das stampfende Miteinander von Saxophonen und gestopften Trompeten, dazu die Geschmeidigkeit der Violine machen die Musik der „Goldenen Zwanziger“ auf der Bühne im wahrsten Sinne des Wortes wieder lebendig. Mit schmelzender Stimme singt Martin Herrmann davon, die „Herzen der stolzesten Frau“ zu brechen und augenzwinkernd, wie er „seiner Klara“ in der „Sahara“ verlieren möchte. Das überaus reizende Fräulein Lisa Helfer ist nicht nur „von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt“, sondern lässt mit



„La vie en Rose“ die Herzen des Publikums höher schlagen.

Wenn Lisa Helfer und ihre Schwester Loredana dann ihre Steptanzschuhe anziehen, wird wohl kein Fuß mehr stillstehen können. Aus den Anfängen der großen Big-Band-Ära, die in den 30er Jahren Europa infizierte, bringen amerikanische Swingklassiker wie „Jumping at the Woodside“ von Count Basie die Musiker und ihr Publikum, ob jung oder alt, in Schwung. Das Revue Orchester 1920 erinnert mit seiner einzigartigen Musik an eine Zeit, in der große Not und überschwängliche Lebensfreude sehr nah beieinander lagen und sich die Menschen nach ein klein wenig Glück sehnten.

Mehr Informationen unter: [www.revueorchester1920.de](http://www.revueorchester1920.de).  
Veranstalter: Stadt Völklingen (Veranstaltungsmanagement),  
Eintritt: 12,00 € VVK / 14,00 € AK  
Ticket-Verkauf: [www.ticket-regional.de](http://www.ticket-regional.de)  
Tourist-Information Völklingen, Alter Bahnhof, Rathausstraße 57, Tel. (0 68 98) 13-28 00 sowie in allen bekannten VVK-Stellen von „Ticket Regional“.

### IMPRESSUM

Völklinger  
Stadtnachrichten

Herausgeber:  
Stadt Völklingen  
Oberbürgermeister  
Klaus Lorig

Redaktion, Gestaltung  
und Satz:  
Referat für Presse-  
und Öffentlichkeitsarbeit  
Stadt Völklingen

Rathausplatz  
66333 Völklingen

Telefon: (0 68 98) 13-22 17  
oder (0 68 98) 13-22 36  
oder (0 68 98) 13-22 37

Für unverlangt eingesandte  
Artikel übernimmt die  
Redaktion keine Haftung.

# VERANSTALTUNGEN IN VÖKLINGEN

## Kinderkultur

**Detektive**  
Vorlesestunde für Kinder von 5 bis 8 Jahren in der Stadtbibliothek Völklingen  
15.11.2010 / 16 – 17 Uhr  
Eintritt frei!

## Vorträge

10-teilige Vortragsreihe Slatco Sterzenbach  
„Lebenskraft hoch 10“  
Infos unter www.futaris.de  
25.11.2010 / 19 Uhr  
SHG-Klinik Völklingen

Weitere Veranstaltungen unter [www.voelklingen.de](http://www.voelklingen.de)  
Änderungen vorbehalten

## Konzerte

**Bluesrudi und Marco Jovanovic**  
10.11.2010 / 20 Uhr  
Alter Bahnhof Völklingen  
Eintritt frei!

**Live-Jazz Abend mit dem Working Jazz Trio**  
10.11.2010 / 20.30 Uhr  
Kaffee 8bar, Adolph-Kolping-Platz, Völklingen  
Eintritt frei!

**Carbon & Stahl Archtop – Gipfeltreffen**  
11.11.2010 / 19.30 Uhr  
Altes Rathaus Völklingen

**Tuesday Station Music Tweety & the Bad Boys**  
16.11.2010 / 20 Uhr  
Alter Bahnhof Völklingen  
Eintritt frei!

**Live-Jazz Abend mit dem Working Jazz Trio**  
17.11.2010 / 20.30 Uhr  
Kaffee 8bar, Adolph-Kolping-Platz, Völklingen  
Eintritt frei!

**Sonntagskonzert: Klavierkonzert mit Mario Thinnies**  
21.11.2010 / 16 Uhr  
Festsaal Altes Rathaus Völklingen

## Sonstiges

**Kulturzeit mit Christoph Scheid**  
12.11.2010 / 17 Uhr  
Bernd's Bistro in Lauterbach

## Theater

**Titania Palais Abendrot – Komödie**  
20. + 21.11.2010 / 19.30 Uhr  
Alter Bahnhof Völklingen

## Vernissage

**Brigitte Hayo-Rousché**  
26.11.2010 / 18.30 Uhr  
Haus der Union Stiftung, Saarbrücken

## VHS Völklingen

Donnerstag, 11. November 2010

**Aktion „Völklingen lebt gesund!“**, **Kochkurs im Zentrum „Teekessel“**, Veranstalter: AWO Tageszentrum Teekessel und Gesundheitsamt des RV Saarbrücken  
Kontakt: Ute Molter, AWO Tageszentrum Teekessel, Hofstattstraße 85, 66333 Völklingen, Telefon (0 68 98) 2 48 25, E-Mail: umolter@rlsaarland.awo.org

Freitag, 12. November 2010

- Stadtrundgang: **Auf den Spuren der Familie Röchling**, 16 Uhr, Altes Rathaus
- Kurs: **Weihnachtsdeko mit Naturmaterialien selbst gemacht**, 18 Uhr, Altes Rathaus

Samstag, 13. November 2010

- Kurs: **Nisthilfen für Vögel und Insekten**, 10 Uhr, Ökogarten, Gehlheidstraße
- Kurs: **Junge VHS: Schminken für Einsteiger**, 14 Uhr, Schule Luisenthal
- Kurs: **Top-Styling/Farb- und Stilberatung**, 14 Uhr, Altes Rathaus

Samstag, 13. November 2010 + Sonntag, 14. November 2010

**Aktion „Völklingen lebt gesund!“**, **Reiki-Ausbildung**, Ort: Püttlingen, Westpreußenweg 8, Dauer: 2 Tage, Zeit: 10.30 – 17.30 Uhr  
Kosten: erfragen, Essen und Getränke im Preis inbegriffen  
Kontakt und Anmeldung: Saskia Speicher, Pestalozziplatz 14, 66333 Völklingen-Heidstock, Telefon (0 68 98) 85 26 10, E-Mail: saskiaspeicher@gmx.de, Internet: www.saskiaspeicher.de

Dienstag, 16. November 2010

**Aktion „Völklingen lebt gesund!“**, **Einladung zum Familienbacken**  
Ort: Backhaus Lauterbach, Zeit: 15 Uhr, Dauer: 5 Stunden, Unkostenbeitrag: 18,00 € pro Person. Kontakt: Backhaus Lauterbach, Esther Zimmer, Fröbelstraße 14, Telefon (0 68 02) 5 99, E-Mail: backhaus-lauterbachwardt@voelklingen.eu, Internet: www.backhaus-lauterbachwardt-voelklingen.eu

- Weinseminar: **Weinland Deutschland – Württemberg**, 19.30 Uhr, Lauterbachhalle
- Kurs: **Lauftreff für Fortgeschrittene**, 19 Uhr, Hermann-Neuberger-Halle
- Kurs: **Tabellenkalkulation mit Excel, Aufbauwissen**, 18 Uhr, Alter Bahnhof

Mittwoch, 17. November 2010

**Aktion „Völklingen lebt gesund!“**, **Patientenseminar: Gesunder Rücken – Schmerztherapie nach Liebscher und Bracht**, Referent: Dr. Oliver Birnstiel  
Zeit: 18.30 – 20 Uhr. Ort und Anmeldung: Ärztliche Praxisgemeinschaft Völklingen, Dr. Oliver Birnstiel, Krepplstraße 3 – 5, 66333 Völklingen, Telefon (0 68 98) 91 10 20, Telefax (0 68 98) 9 11 02 25, E-Mail: info@pg-vk.de, Internet: www.pg-vk.de

Donnerstag, 18. November 2010

**Aktion „Völklingen lebt gesund!“**, **Individuelle Ernährungsberatung in Völklingen**  
Dozentin: Ernährungsberaterin Katja Bär-Hanuja, Ort: BARMER GEK Völklingen, Rathausstr. 28, 66333 Völklingen, Zeit: 9 – 12 Uhr. Kontakt: BARMER GEK Völklingen, Joachim Jochum, Telefon: 018 500 - 52-6151, Fax: 018 500 52-6199, E-mail: joachim.jochum@barmer-gek.de, Internet: www.barmer-gek.de  
Für die Inanspruchnahme eines Beratungstermins ist eine telefon. Anmeldung Voraussetzung. Zusätzliche Termine sind jederzeit möglich. Für Berufstätige können auch Abendtermine vereinbart werden. Eine Kostenübernahme durch die entsprechende Krankenkasse ist möglich.

Infos über das gesamte Angebot und Anmeldungen bei VHS-Sekretariat:  
Telefon (0 68 98) 13-25 97. Online-Anmeldungen unter: [www.vhs-voelklingen.de](http://www.vhs-voelklingen.de)



## Grossartig

„Was ich brauch...“-Tour 2010

Fr., 10. Dezember 2010, 20 Uhr  
Kulturhalle  
Völklingen-Wehrden

Die Frontmänner Björn Federspiel und Sven Groß präsentieren ihrem Publikum mit ihrer 9-köpfigen Live-Band eigene Songs, eigene Texte und pures Lebensgefühl.  
Grossartig: Das ist die Pop & Swing Sensation des Jahres!

**Ticket-Verkauf:** [www.ticket-regional.de](http://www.ticket-regional.de), Tourist-Information Völklingen, Alter Bahnhof, Rathausstraße 57, Telefon (0 68 98) 13-28 00. Sowie in allen bekannten VVK-Stellen von „Ticket Regional“.



## Viva Voce – Die A Capella Band

„Tapetenwechsel – frisch gestrichen“

Fr., 28. Januar 2011, 20 Uhr  
Kulturhalle  
Völklingen-Wehrden

Es lebe die Stimme! Jung und modern, mitreißend und ganz ohne Instrumente. Viva Voce machen Musik; allein mit ihren Stimmen. Mit ihrer besonderen Mischung aus bekannten Klassikern der Popgeschichte sowie klangvollen Eigenkompositionen zählt die a cappella Band Viva Voce zu den angesagtesten Vokalensembles. Musikgenuss auf allerhöchstem Niveau!

## Martinsumzug

Fr., 12. November 2010, 17 Uhr  
Innenstadt Völklingen



Der Verein BI Alter Brühl e.V., die Pfarrgemeinde St. Eligius und die Evangelische Versöhnungskirchengemeinde laden zum Martinsumzug ein. Der ökumenische Wortgottesdienst beginnt um 17 Uhr in der Versöhnungskirche in der Poststraße.

Im Anschluss folgen wir singend mit den Laternen dem St. Martin, der auch dieses Jahr wieder hoch zu Ross kommt. Begleitet wird der Umzug von den Bläsern von Warndtbrass. Das Martinsfeuer wird im Alten Brühl brennen, dort gibt es dann Kinderpunsch sowie Glühwein für die großen Leute. Und wie in den letzten Jahren auch wieder Martinsbrezeln (Brezelbuns gibt es im Pfarrbüro St. Eligius - Eingang Pfarrgarten - bei Frau Keppner zu den üblichen Öffnungszeiten). Wer danach noch nicht heimgehen will, kann den Mondscheinmarkt auf dem Adolph-Kolping-Platz besuchen.

Weitere Infos zu Martinsumzügen in den Stadtteilen unter [www.voelklingen.de](http://www.voelklingen.de)

## BUCHTIPP

### des Monats November



**Dietrich Grönemeyer: Dein Herz. Eine andere Organgeschichte**  
S. Fischer, 22,95 Euro  
ISBN 978-3-10-027305-5

Nicht nur als renommierter Vorkämpfer einer ganzheitlichen Medizin in der Zusammenschau von Hightech, traditionellen Heilweisen und psychosozialen Therapieansätzen, sondern auch als betroffener Patient schreibt Prof. Dr. Dietrich Grönemeyer in seinem neuesten Buch über das Herz. Die Erfahrung des Arztes verbindet er mit dem persönlichen Krankheitserlebnis einer Herzmuskelerkrankung. Zahlreiche Exkurse in die Mythologie, die Religion, die Kunst und die Philosophie vervollständigen das Buch zu einer ganz neuen, „einer anderen Organgeschichte“. Als kundiger Grenzgänger zwischen Natur- und Geisteswissenschaft zeigt der Autor, dass unser Herz mehr ist als eine unentwegt schlagende „Pumpe“, mehr als der zuckende Muskel, mit dem sich die Ärzte überwiegend befassen. Einfühlsam weckt er ein umfassendes Verständnis für das zentrale Organ des Lebens, zeigt, wie nötig es ist, Körper, Seele und Geist als eine Einheit zu begreifen – gerade bei der Behandlung des Herzens.

Über die Funktionsweise des gesunden Organs informiert er ebenso anschaulich wie über die Krankheiten, die es bedrohen, über Bluthochdruck, Infarkt, Arteriosklerose und mehr. Und immer wieder befasst er sich dabei auch mit den Einflüssen der Psyche, mit negativem und positivem Stress, mit der Wirkung von Freude, Liebe und Angst. Klassische wie neueste Behandlungsmethoden werden verständlich erklärt und mit spannenden Exkursen in die jahrtausendelange Medizingeschichte verbunden. Praktische Hinweise zur eigenen Vorsorge oder zur Therapiebegleitung runden diese Herzgeschichte schließlich ab. Wer sie liest, versteht, was Mythen und Religionen, Kunst und Literatur mit der Heilkunst zu tun haben, warum seit jeher gilt: in der Mitte das Herz.  
(aus der Presseinformation des Verlags)

Weitere empfehlenswerte Titel zum Thema:

■ **Wollschläger/Ruch: Aktiv gegen Herzinfarkt und Schlaganfall**  
Hirzel, 14,80 Euro

■ **Fischer-Böroid/Zettl: Herzinfarkt Ursachen und Risiken - Überleben sichern**  
Schlütersche, 12,90 Euro

■ **Ornish, Dean: Revolution in der Herztherapie Der Weg zur vollkommenen Gesundheit**  
Kamphausen, 29,95 Euro

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DER STADT VÖKLINGEN

### BEKANNTMACHUNG der Stadt Völklingen über die beabsichtigte Einziehung einer Parkplatzzfläche zwischen dem Neuen und dem Alten Bahnhof in Völklingen-Stadtmitte

Die Stadt Völklingen beabsichtigt, die Parkplatzzfläche in der Gemarkung Völklingen, Flur 10, Flurstück Nr. 88/7 sowie Teilflächen aus 88/5 und 110/13 gelegen an der Rathausstraße zwischen dem Neuen und dem Alten Bahnhof in Völklingen-Stadtmitte nach § 8 des Saarländischen Straßengesetzes (SaarlStrG) in der zzt. gültigen Fassung einzuziehen. Der Stadtrat der Mittelstadt Völklingen hat in seiner Sitzung am 05.10.2010 einen entsprechenden Beschluss gefasst.

Die Absicht der Einziehung wird hiermit öffentlich bekannt gegeben. Der Plan des betroffenen Grundstückes liegt vom Tage der Veröffentlichung an im Rathaus der Stadt Völklingen, während der Dienststunden zur Einsichtnahme aus. Gegen die Absicht der Einziehung der Parkplatzzfläche können innerhalb von 3 Monaten nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung Einwendungen schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Völklingen, Bauverwaltung (Fachdienst 45), 6. Stock (Zi.Nr. 6.19), Rathausplatz, 66333 Völklingen, erhoben werden.

Völklingen, 25.10.2010

Mittelstadt Völklingen  
gez. Lorig  
Lorig, Oberbürgermeister

### BEKANNTMACHUNG

Die Stadt Völklingen gibt gem. § 41 (3) i. V. mit § 48 (6) KSVG bekannt, dass folgende Sitzungen stattfinden:

A) Werksausschuss „Grundstücks- und Gebäudemanagement“, **Dienstag, den 16.11.2010, 18.00 Uhr, 15. nichtöffentliche Sitzung im großen Sitzungssaal des Neuen Rathauses, EG**

#### TAGESORDNUNG

1. Änderung der Stellenübersicht des Eigenbetriebes „Grundstücks- und Gebäudemanagement“ für das Wirtschaftsjahr 2011
2. Feststellung des Wirtschaftsplanes 2011 des Grundstücks- und Gebäudemanagementbetriebes der Mittelstadt Völklingen (GGM)
3. Mitteilungen und Anfragen

B) Hauptausschuss, **Dienstag, den 16.11.2010, 16.00 Uhr, 25. nichtöffentliche Sitzung im großen Sitzungssaal des Neuen Rathauses, EG**

#### TAGESORDNUNG

1. Veröffentlichung der Fraktionen im Wochenspiegel
2. Änderung der Geschäftsordnung
  - 2.1. Zuständigkeitsregelung bei Einstellungen
  - 2.2. Antrag der SPD-Fraktion vom 22.07.2010

3. Änderung des Stellenplanes für das Haushaltsjahr 2011
4. Wirtschaftsplan 2011 des Sondervermögens Abwasser der Mittelstadt Völklingen
5. 23. Satzung über die Erhebung von Benutzungsgeldern für die Inanspruchnahme der öffentlichen Abwasseranlage in der Mittelstadt Völklingen
6. Vorstellung der Eckdaten zum Haushalt 2011
7. Mitteilungen und Anfragen

C) Integrationsbeirat, **Mittwoch, den 17.11.2010, 17.00 Uhr**, 1. (konstituierende) öffentliche Sitzung im **großen Sitzungssaal des Neuen Rathauses**

#### TAGESORDNUNG

1. Verpflichtung der Mitglieder des Integrationsbeirates
2. Bestellung von Mitunterzeichnern für die Niederschriften des Integrationsbeirates
3. Wahl eines Sprechers/einer Sprecherin und Stellvertreter/Stellvertreterinnen
4. Erlass einer Geschäftsordnung
5. Entsendung von Delegierten in den Saarländischen Integrationsrat
6. Verschiedenes

d) die am 09.11.2010 stattfindende 14. nichtöffentliche Sitzung des Werksausschusses „Grundstücks- und Gebäudemanagement“ wird um folgenden TOP erweitert:

**Pförtner- und Überwachungsdienst in der City-Tiefgarage hier: Auftragsvergabe**

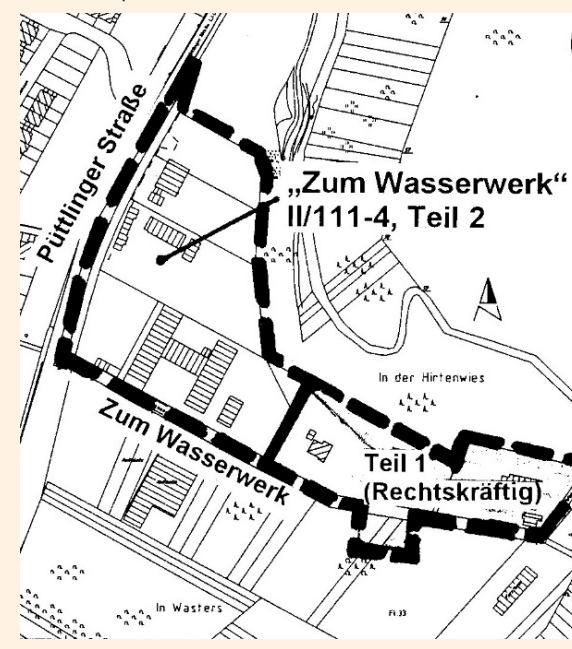
Völklingen, 05.11.2010

Der Oberbürgermeister  
gez. Lorig

### BEKANNTMACHUNG

Gemäß § 12 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), i.V.m. § 1 der Satzung über die Form der öffentlichen Bekanntmachung der Mittelstadt Völklingen vom 15.07.1982, geändert durch die Satzung vom 09.04.1992, mache ich hiermit bekannt, dass der Stadtrat in seiner Sitzung am **05.10.2010 den Bebauungsplan „Zum Wasserwerk“, II/111 - 4, Teil 2, in Völklingen, einschließlich der Begründung gemäß § 10 Abs.1 BauGB als Satzung beschlossen hat.**

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist aus dem Übersichtsplan zu entnehmen.



Kartenausschnitt mit Genehmigung des LKVK: Kontroll-Nr. B/004/86

**Mit dieser Bekanntmachung tritt der vorgenannte Bebauungsplan in Kraft**

Der Bebauungsplan mit Begründung wird ab dem Tage der Bekanntmachung im Neuen Rathaus, Fachbereich 4 Technische Dienste / Fachdienst Stadtplanung und -entwicklung, 6. Obergeschoss, Zimmer 6.09, während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht bereit gehalten.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 des BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für die Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird verwiesen.

Hingewiesen wird auch auf § 215 BauGB, wonach eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Nr. 2 und 3 des BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel der Abwägung unbeachtlich sind, wenn die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften nicht innerhalb eines Jahres, Mängel der Abwägung nicht innerhalb von sieben Jahren seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründet, darzulegen.

Völklingen, den 02.11.2010

Der Oberbürgermeister  
gez. Klaus Lorig  
Klaus Lorig